

## Ingo Naujoks: Vom Fußballfan mit Trauma zum Theaterstar in Berlin

Erfahren Sie mehr über Ingo Naujoks, bekannt aus „Morden im Norden“ und seine bewegende Fußballgeschichte. Im Interview spricht er über seine Kindheitserlebnisse und seine Rückkehr ins Stadion. Sehen Sie ihn auch am 18. August im Theater am Ku#039;damm in „Die Tanzstunde“.



### Die Schattenseiten des Fußballs: Ein Erlebnis von Ingo Naujoks

Fußball ist für viele Menschen eine Quelle der Freude und des Zusammenhalts. Doch die dunklen Seiten dieses Sports können sowohl junge als auch alte Fans enttäuschen. Ein solches Erlebnis teilte Ingo Naujoks, bekannt aus der ARD-Krimireihe „Morden im Norden“, in einem Interview mit rbb88.8. Ingo stammt aus Bochum und hat seine Leidenschaft für den VfL

Bochum schon in der Kindheit entdeckt. Doch eine unglückliche Episode warf einen Schatten auf seine Begeisterung für das Spiel.

Im Alter von nur dreizehn oder vierzehn Jahren besuchte Naujoks ein Spiel seines Lieblingsteams gegen den 1. FC Köln. Ein einfacher Stadionbesuch sollte zu einem traumatischen Erlebnis werden. Er schildert, dass er versehentlich in der falschen Fankurve gelandet war und mit dem für die Kölner unerwünschten Trikot ausgestattet war. Dieses Missgeschick führte dazu, dass er von Kölner Anhängern attackiert wurde. „Sie haben mich mit Schnaps übergossen und wollten mein Trikot anzünden“, berichtet Naujoks von diesem erschreckenden Vorfall.

Dieses Erlebnis verfolgte ihn viele Jahre und führte dazu, dass er lange Zeit kein Stadion mehr besuchte. Erst die Geburt seines fußballbegeisterten Sohnes brachte ihn zurück in die Welt des Fußballs. „Ich hatte immer Angst“, gesteht er, was die tiefen emotionalen Narben verdeutlicht, die solch ein Vorfall hinterlassen kann.

Das Beispiel von Ingo Naujoks ist nicht isoliert. Immer wieder werden Fußballspiele zur Kulisse für Gewalt unter Fans – ein besorgniserregendes Phänomen, das bis heute anhält. Ingo's Geschichte zeigt, dass selbst die kostbarsten Erinnerungen an den Sport durch unüberlegte Taten und Aggressionen getrübt werden können.

Am 18. August wird Naujoks im Theater am Kurfürstendamm in Berlin in der Premiere des Stückes „Die Tanzstunde“ zu sehen sein. Seine Rückkehr auf die Bühne symbolisiert vielleicht auch den Weg zurück zu seiner Leidenschaft – und bietet eine Chance, die positiven Aspekte des Fußballens neu zu entdecken.

Ingos Erfahrung mahnt uns, darüber nachzudenken, wie wichtig es ist, einen respektvollen Umgang im Sport zu pflegen. Die Liebe zum Fußball sollte in erster Linie die Freude am Spiel und

das Miteinander fördern – nicht Angst und Aggression. Jeder Fan verdient es, den Sport in Frieden und mit einem Lächeln zu genießen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**